Reichssortenliste

der zugelassenen Kulturarten

Nach dem Stand vom 1. Juni 1937

Reichssortenliste

der zugelassenen Kulturarten

Nach dem Stand vom 1. Juni 1937

Vorbemerkungen.

Die erste Reichssortenliste wurde im Jahre 1935 herausgegeben. 1936 erschien lediglich ein Nachtrag. Durch Aufgabe von Züchtungen, Streichungen einzelner Sorten und Zulassungen von Neuzüchtungen als Hochzucht hat die Reichssortenliste größere Änderungen erfahren, die einen vollständigen Neudruck angebracht erscheinen lassen. Die Liste ist insbesondere bei den gartenbaulichen Kulturarten erweitert. Weiterhin ist noch das Rebsortenverzeichnis mit aufgenommen.

Eine weitere Sortenbereinigung erfolgte in erster Linie bei den Sommerfruchtarten, da bei den Winterungen ausreichende Ergebnisse erst im Herbst 1937 vorliegen werden. Infolgedessen umfaßt bei diesen Fruchtarten die Gruppe III noch verhältnismäßig viele Sorten.

Es sei, wie auch schon in der ersten Auflage, nochmals darauf hingewiesen, daß die Sorten aller Gruppen als Hochzuchten vertrieben werden können. Die Gruppe II ist deshalb gebildet, weil die hier vereinigten Sorten sich im allgemeinen nur unter bestimmten Verhältnissen zum Anbau eignen.

Neu hinzugekommen ist die Gruppe IV, in der die Landsorten vereint sind.

Wiederum sind die Sorten innerhalb der einzelnen Gruppe in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt, von einer kritischen Beurteilung ist bewußt abgesehen worden.

Die Reichssortenliste erscheint nicht im Buchhandel, sie ist bei den zuständigen Landesbauernschaften anzufordern.

Inhaltsverzeichnis.

I. Landwirtschaftliche Kulturarten.

Seite

1. Getreide:

Winterroggen 9
Sommerroggen 9
Winterweizen 10
Sommerweizen 11
Wintergerste 12
Sommergerste 13
Hafer 14
Mais 15

2. Hackfrüchte:

Kartoffeln 17
Runkelrüben 19
Zuckerrüben 20
Kohlrüben 21
Futtermöhren 21

3. Leguminosen:

Erbsen 23
Ackerbohnen 24
Süßlupinen 25
Linsen 25
Sojabohnen 25

4. Oelpflanzen:

Winterraps 27
Winterrübsen 27
Mohn 28
Senf 28

5. Gespinstpflanzen:

Lein 29
Hanf 29

6. Futterpflanzen:

1. Gräser:

a) Untergräser:

Deutsches Weidelgras 30
Rotschwingel 31
Weißes Straußgras 31
Wiesenrispe 32
Spätrispe 32

Seite

b) Obergräser:
Ackertrespe . . . 33
Beckmannia . . . 33
Glatthafer . . . 33
Goldhafer . . . 34
Knaulgras . . . 34
Oldenburger Weidelgras . . . 34
Rohrglanzgras . . . 35
Wehrlose Trespe . . . 35
Welsches Weidelgras . . . 36
Westerwoldisches Weidelgras . . . 36
Wiesenfuchsschwanz . . . 37
Wiesenlieschgras . . . 37
Wiesenschwingel . . . 38

2. Luzerne und Kleearten:
Altdeutsche Luzerne . . . 39
Rotklee . . . 40
Gelbklee . . . 41
Hornschotenklee . . . 41
Inkarnatklee . . . 42
Sumpfschotenklee . . . 42
Schwedenklee . . . 43
Weißklee . . . 43

3. Sonstige Futterpflanzen:
Esparsette . . . 44
Serradella . . . 44
Winterwicken . . . 45
Sommerwicken . . . 45

7. Sonderkulturen:
Rebsorten . . . 47
Korbweiden . . . 48

II. Gartenbauliche Kulturarten.

1. Wurzelgemüse:
Gartenmöhren . . . 51
Sellerie . . . 52
Rote Rüben . . . 52
Radies . . . 53

2. Fruchtgemüse:

1. Hülsenfrüchte:
Buschbohnen . . . 55
Stangenbohnen . . . 57
Prunkbohnen . . . 58
Schalerbsen . . . 58
Markerbsen . . . 59

2. Fleischfrüchte:
Gurken . . . 60

3. Zwiebelgemüse:
Zwiebeln . . . 61

4. Blatt- und Stielgemüse:
Spinat . . . 63

I.

Landwirtschaftliche Kulturarten.

1. Getreide:

Winterroggen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Petkuser**
2. **Deutscher Ringroggen**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

	als anbauwürdig erwiesen:
1. Brandts Marien	in Küstenlagen
2. Jägers nordd. Champagner	auf geringen Roggenböden
3. Karlshulder	auf Moorböden
4. Nordost	in Ostpreußen
5. Meusselsdorfer Fichtelgebirgs	in Gebirgslagen
6. Pirnaer	in Gebirgslagen
7. Probsteier	in der Probstei
8. Schickerts Pfälzer	in der Pfalz und Schwaben

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Carstens	Kurzstroh
2. Petkuser	Kurzstroh

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Heßdorfer Johannisroggen

Sommerroggen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Karlshulder**
2. **Petkuser**

Winterweizen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Carstens Dickkopf V**
2. **Cimbals Großherzog von Sachsen**
3. **Criewener 104**
4. **Ebersbacher Weiß**
5. **Heines II**
6. **Mauerner begrannter Dickkopf**
7. **Rimpaus früher Bastard**
8. **Salzmünder Standard**
9. **Strubes Dickkopf**
10. **Strubes General v. Stocken**
11. **Svalöfs Kronen**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

		als anbaufähig erwiesen:
1.	Ackermanns Bayernkönig	in oberbayer. Gebirgslagen
2.	Engelens Siegfried	unter mittelfränkischen Verhältnissen
3.	Kraffts Siegerländer	in Gebirgslagen
4.	Langs Traublinger Braun Trubilo	in Süddeutschland
5.	Lüneburger brauner Sand	auf geringen Weizenböden
6.	Nordost Samland	in Ostpreußen
7.	Nordost Sandomir	in Ostpreußen
8.	Stauderers Markus	in Höhenlagen Oberbayerns
9.	Svalöfs 0987	in Küstenlagen
10.	Hauters	gut backfähig
11.	Holzapfels Darwin	gut backfähig
12.	Janetzkis frühe Kreuzung	gut backfähig
13.	Langs Weihenstephaner Braun Tassilo	gut backfähig
14.	Müllers Gaiberger	Spelzweizen
15.	Steiners roter Tiroler	Spelzweizen

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Ackermanns Jubel
2. Bielers Edelepp
3. Breisgauer begrannter roter Land
4. Buchers begrannter

5. v. Carons Eldinger Kleber Reseda
6. Dornburger Heils Dickkopf
7. Ermisch's frühreifer
8. Heges Basalt
9. Heines III kurz
10. Hohenwettersbacher Braun
11. Mahndorfer Tempo
12. Marquardts braunspelziger Dickkopf
13. Pörnbacher Graf Törring
14. Strengs Frankenkaiser
15. Strubes Früh
16. Toster Rot
17. Wahrberger Ruf
18. Wiebes Weiß
19. Zapfs Oberfränkischer Land
20. Babenhauser Zuchtweesen
21. Waggershausener Hohenheimer weißer Kolbendinkel
22. Zeiners weißer Schlegeldinkel

Sommerweizen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Heines Kolben**
2. **Janetzkis früher**
3. **N. O. S. Nordgau**
4. **Peragis**
5. **v. Rümkers frühreifer Dickkopf**
6. **Strubes roter Schlanstedter**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

	als anbauwürdig erwiesen:
1. Keßlers früher roter	unter ostdeutschen Verhältnissen
2. Lohmanns Weender galizischer	auf Grund sehr guter Backfähigkeit
3. Svalöfs Extra Kolben	im Seeklima auf besseren Böden

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Adlungs Alemannen
2. Eglfinger Hohenstaufen
3. Heines deutscher Hartweizen
4. Hohenheimer Franken
5. Wahrberger

Wintergerste

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Eckendorfer Mammuth II**
2. **Friedrichswerther Berg**
3. **Kalkreuther frühe**
4. **Mahndorfer Viktoria**
5. **Peragis**
6. **Schneiders Eckersdorfer**
7. **Vogels Agaer**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

	als anbauwürdig erwiesen:
1. Mansholts Groninger	unter friesischen Verhältnissen
2. Carstens	zweizeilige
3. Tschermaks	zweizeilige

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Derenburger
2. Dr. Mausbergs
3. Ebersbacher
4. Engelens Wieland
5. Hansens Hübitzer
6. Neudorfer
7. Peragis 12

Sommergerste

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Ackermanns Isaria**
2. **Bethges & Oelzes XIII**
3. **Francks Hohenloher**
4. **Hadostreng**
5. **Heines Hanna**
6. **Müllers**
7. **Peragis**
8. **Schweigers Moosburger Georgine**
9. **Svalöfs Siegesgerste**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

	als anbauwürdig erwiesen:
1. Ackermanns Bavaria	in feuchten Lagen
2. Dornburger Heils Franken	auf schweren Böden
3. Fuchs Pfälzer	in trockenen Lagen Südwestdeutschl.
4. Hauters	in Südwestdeutschland
5. Kneifelgerste	in Oberschlesien
6. Lichtis D. N.	in Süddeutschland
7. Nordost Hanna	in Ostpreußen
8. Ochsenhausener Ria	in höheren Lagen Süddeutschlands

Vierzeilige Gersten

1. Amrigschwander verb. Schwarzwälder	in Höhenlagen des Schwarzwaldes
2. Heines	
3. Hohenfinower	

Imperialgerste

1. v. Webskys Silesia

Nacktgerste

1. Dometzkoer Paradies

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Breuns
2. Breustedts Granat (vierzeilige)
3. Dornburger Eva
4. Zeiners Frankenperle

Hafer

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Endreß (weiß)**
2. **Fischers Wirchenblatter III (weiß)**
3. **Kirsches Pfiffelbacher (gelb)**
4. **Petkuser Flämingsgold (gelb)**
5. **Siegeshafer (weiß)**
6. **Strubes Schlanstedter (gelb)**

7.	**Eckendorfer Früh Borriesa (gelb)**	**Frühhafer**
8.	**Gebr. Dippes früher Weiß**	**Frühhafer**
9.	**Hohenheimer V (weiß)**	**Frühhafer**
10.	**Peragis Früh II (gelb)**	**Frühhafer**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

		als anbauwürdig erwiesen:
1.	Beseler II (weiß)	in feuchten Lagen
2.	Fichtelgebirgshafer (weiß)	in Gebirgslagen
3.	Heines Silber (weiß)	auf besseren Haferböden
4.	Jägers Alb (weiß)	in Württemberg
5.	v. Kalbens Vienauer (weiß)	bedingt in unsicheren Haferlagen
6.	Kraffts rhein. Gelb	für rhein. Verhältnisse
7.	Lembkes Baldur (weiß)	in nicht trockenen Lagen
8.	Lischower Früh (weiß)	auf Übergangsböden
9	Lüneburger Kley (weiß)	auf anmoorigen Böden
10.	P. S. G. Goldkorn (gelb)	nicht in besseren Haferlagen
11.	Peragis Weiß	in nicht trockenen Lagen
12.	Svalöfs Adler (weiß)	in Küstengebieten
13.	Streckenthiner 9 (weiß)	auf Übergangsböden
14.	Rotenburger Schwarz	Schwarzhafer
15.	Schwarzer Präsident	Schwarzhafer
16.	Bensings Findling	Fahnenhafer
17.	Griesings Sporen	Winterhafer

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Carstens V (gelb)
2. Engelens Kriemhild (gelb)
3. Garlstorfer Barden (weiß)

4. Mahndorfer Viktoria Frühhafer I (weiß)
5. Rimpaus Anderbecker (gelb)
6. Stauffers Holi (weiß)
7. Svalöfs Goldregen II (gelb)
8. Wadsacks Gelb

Mais

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

Frühreifende Gruppe:

1. **Chiemgauer**
2. **Mahndorfer**
3. **Mecklenburger**
4. **Pfarrkirchener**

Mittelfrühreifende Gruppe:

1. **Dr. Delilles**
2. **Pommernmais**

Mittelspätreifende Gruppe

1. **Caspersmeyers II**
2. **Gelber badischer Landmais**
3. **Janetzkis**

Spätreifende Gruppe:

1. **Caspersmeyers Silozahnmais**
2. **Pettender**
3. **Pfarrkirchener früher Silomais**

2. Hackfrüchte:

Kartoffeln

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Pflanzgut

zugelassene Sorten:

1.	**Aal**	E. Modrow
2.	**Ackersegen**	Böhm
3.	**Altgold**	Raddatz
4.	**Direktor Johanssen**	Modrow
5.	**Edda**	Lembke
6.	**Edelragis**	Ragis
7.	**Erdgold**	P. S. G.
8.	**Flava**	P. S. G.
9.	**Fram**	P. S. G.
10.	**Frühe Hörnchen**	Müller
11.	**Frühgold**	Raddatz
12.	**Frühmölle**	Asche
13.	**Goldgelbe**	Nordost
14.	**Goldwährung**	v. Zitzewitz
15.	**Havilla**	Paulsen u. Hölscher
16.	**Jubel**	Richter
17.	**Juli**	—
18.	**Konsuragis**	Ragis
19.	**Krebsfeste Kaiserkrone**	—
20.	**Lichtblick**	Trog
21.	**Mittelfrühe**	Böhm
22.	**Ostbote**	Raddatz
23.	**Ovalgelbe**	Böhm
24.	**Parnassia**	v. Kameke
25.	**Pepo**	v. Kameke
26.	**Preußen**	Modrow
27.	**Prisca**	Pohl
28.	**Robinia**	v. Kameke
29.	**Roland I**	Paulsen
30.	**Rote Mäuse**	Soltau
31.	**Sandnudel**	Knehden
32.	**Sickingen**	P. S. G.
33.	**Sieglinde**	Böhm
34.	**Schlesien**	Isenberg
35.	**Stärkereiche I**	Nordost
36.	**Tannenzapfen**	Bornebusch
37.	**Treff As**	v. Zitzewitz
38.	**Voran**	Raddatz
39.	**Wekaragis**	Ragis
40.	**Weltwunder**	—

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Pflanzgut

bedingt zugelassene Sorten:

a) für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1.	Alpha	Holländ. Sorte
2.	Bardengold	Garlstorf
3.	Blauschalige	Nordost
4.	Centa	Muttrin
5.	Condor	Paulsen
6.	Edelgard	Böhm
7.	Estimata	Paulsen
8.	Feldglück	v. Zwehl
9.	Frühbote	Ragis
10.	Fridolin	Pohl
11.	Früheste Delikateß	Nordost
12.	Herulia	P. S. G.
13.	Merkur	P. S. G.
14.	Regina	P. S. G.
15.	Rubingold	Nordost
16.	Sabina	P. S. G.
17.	Spätrot	v. Brühl
18.	Stärkeragis	Ragis
19.	Venus	Nordost
20.	Weißes Rößl	v. Zwehl

b) bis spätestens 1940 noch zugelassene, krebsanfällige Sorten:

1.	Allerfrüheste Gelbe	Böhm
2.	Centifolia	v. Kameke
3.	Erstling	—
4.	Frühe Rosen	—
5.	Industrie	—
6.	Professor Wohltmann	—
7.	Zwickauer frühe Gelbe	Richter

Runkelrüben

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

A. Sorten, die mehr aus dem Boden wachsen

Gruppe I: Gelbe Massenwalzen:

1. Eriewener gelb
2. Eckendorfer gelb
3. Knehdener gelbe Walze M

Gruppe II: Rote Walzen:

1. Eckendorfer rot
2. Friedrichswerther rote
3. Peragis rot

Gruppe III: Gelbe Gehaltswalzen:

1. Friedrichswerther Zuckerwalze gelb
2. Kirsches Ideal

Gruppe IV: Gelbe Massentonnen:

1. Altenburger Tonnen
2. Kirsches Koloß

Gruppe V: Gelbe Kugeln:

1. Oberndorfer
2. Umstädter Riesen

B. Sorten, die mehr in den Boden wachsen

Gruppe VI: Weiße Zuckerfutter:

1. Lanker
2. Ovana
3. Veni Vidi Vici

Gruppe VII: Olivenförmige:

1. Dänische Barres
2. Deutsche Barres (Teutonia)
3. Müllers Georgenhäuser
4. Remlinger

Gruppe VIII: Gelbe Flaschen:

1. Frankes Rekord

Zuckerrüben

Im Gegensatz zu früher sind die Sorten nach Typen aufgeteilt, die alten Bezeichnungen werden für eine Übergangszeit noch mit aufgeführt. Sie kommen später in Fortfall

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

a) N-Typen:

	frühere Bezeichnung:
1. Braunes	Elite
2. Delitzscher	Marke E
3. Gebr. Dippes	Marke W. I
4. Hörnings	Marke N (H. S.)
5. Klein-Wanzlebener	*) —
6. Mettes	Marke S P
7. Westphals	—

b) E-Typen:

1. Braunes	Marke E
2. Dieckmanns	—
3. Dippes (Dippe-Morl)	Rekord
4. Gebr. Dippes	Marke E
5. Klein-Wanzlebener	—
6. Mausbergs	Marke E
7. Rimpaus	Marke E
8. Schreibers	Marke S. K. W.
9. Strubes	—

c) Z-Typen:

1. Braunes	—
2. Delitzscher	Marke S
3. Dieckmanns	—
4. Dippes	Marke Z
5. Hörnings	Marke Z (R. R.)
6. Klein-Wanzlebener	—
7. Mettes	—
8. Rimpaus	—
9. Strubes	—

d) ZZ-Typen:

Klein-Wanzlebener —

e) Sondertypen:

1. Strubes G. K. —

*) — gleichlautend.

Kohlrüben

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

A. Einzelzüchter:

1. v. Arnims Criewener gelbe
2. v. Arnims Criewener weiße
3. v. Borries Vogesa
4. Brandts weiße
5. Endreß Frankenstolz

B. Ringsorten:

1. Apfel (gelb)
2. Grünköpfige gelbe
3. Hoffmanns gelbe
4. Hoffmanns weiße
5. Ostmärkische weiße
6. Perfektion (gelb)
7. Pommersche Kannen (weiß)
8. Rotgrauhäutige (gelb)

Futtermöhren

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

A. Weißfleischige:

1. Lange weiße grünköpfige
2. Lange weiße

B. Gelb- bis gelbrotfleischige:

1. Lobbericher
2. Rheinische

3. Leguminosen:

Erbsen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Hohenheimer grüne Viktoria**
2. **Lohmanns Weender grünbleibende Folger**
3. **Mahndorfer frühe gelbe Viktoria**
4. **Strubes frühe Viktoria**
5. **Svalöfs Buttererbse**
6. **Waldmanns dünnschalige grünbleibende Folger**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

	als anbauwürdig erwiesen:
1. Hohenheimer rosabl. Futtererbse	in Württemberg
2. Jenaer Viktoria	als Späterbse bes. für Bohnengemische
3. Mansholts kurze grüne	unter friesischen Verhältnissen
4. Nordost Felderbse	in Ostpreußen
5. Lucienhofer	als Wintererbse

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Friedeburger Viktoria
2. Nordost frühe grüne
3. Nordost kleine weiße
4. Peragis Felderbse
5. Rimpaus frühe grüne Viktoria
6. Ruhmers Gatterstedter frühe gelbe Viktoria
7. Salzmünder gelbe Viktoria
8. Schladener gelbe Viktoria
9. Schorrs Rappolshofer Viktoria
10. Wallwitzer Viktoria
11. Zeiners grüne Bastard

Ackerbohnen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Breustedts Schladener kleine**
2. **Friedrichswerther Berg**
3. **Füllbergs Dunsener**
4. **Herz Freya**
5. **Lohmanns Weender**
6. **Lüneburger**
7. **Oberbehmer dicke**
8. **Strubes Schlanstedter**
9. **Wadsacks kleine Thüringer**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten:

	als anbauwürdig erwiesen:
1. Francks Hohenloher	in Süddeutschland
2. Köstlins	in Ostpreußen
3. Rosenhofer	in Schleswig-Holstein

Süßlupinen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Blaue von Sengbuschs Müncheberger Grünfutter**
2. **Gelbe von Sengbuschs Müncheberger Grünfutter**

Linsen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. **Creutzmann Kyffhäuser Linse**

Sojabohnen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Delitzscher schwarze**
2. **Dieckmanns grüngelbe**
3. **Dieckmanns schwarze**
4. **Gießener schwarze**

4. Oelpflanzen:

Winterraps

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Janetzkis schlesischer
2. Lembkes

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Hohenheimer
2. Niederarnbacher
3. Nordost Kraphauser
4. Svalöfs Spätraps

Winterrübsen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. Lembkes

Mohn

(Schließmohn)

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Eckendorfer blausamiger
2. Mahndorfer Viktoria
3. Peragis Weihenstephaner
4. Strubes blauer

Senf

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. Mansholts weißer

5. Gespinstpflanzen:

Lein

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Daros I
2. Daros II
3. Eckendorfer Frühflachs
4. Hohenheimer blaublühend
5. Mathis Edelflachs

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Eckendorfer Langflachs
2. Rastatter Weiß
3. Sorauer Feinflachs
4. Sorauer Lusatia
5. Schlesische Dominialsaat

Hanf

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Dr. Schurigs
2. Kuhnowscher

6. Futterpflanzen:

(Vorläufige Regelung,
die weitere Sortenbereinigung wird auf Grund abschließender Prüfungen durchgeführt).

1. Gräser

a) Untergräser:

Deutsches Weidelgras

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **von Kamekes**
2. **Lembkes**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Dän. Lundbeak
2. Lembkes Spätling

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Bayerisches
2. Neumärkisches (Rohrbecker)
3. Schlesisches

Rotschwingel

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Steinacher
2. Tabertshausener

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Liebenziger
2. Nordwestdeutscher
3. Weihenstephaner*)

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Märkischer (Zernikower)

Weißes Straußgras

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. von Kamekes
2. Nordwestdeutsches
3. Tabertshausener
4. Weihenstephaner*)

*) Für Neuanlagen nicht mehr verwandt, da Sorte nach Umbruch bestehender Flächen aufgegeben und nicht mehr anerkannt wird.

Wiesenrispe

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Fleusters**
2. **Steinacher**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Hohenheimer
2. von Kamekes
3. Ottos
4. Tabertshausener
5. Wadsacks
6. Weihenstephaner*)

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Nordostdeutsche

Spätrispe (Fruchtbare Rispe)

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Ostland

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Roggensteiner

---

*) Für Neuanlagen nicht mehr verwandt, da Sorte nach Umbruch bestehender Flächen aufgegeben und nicht mehr anerkannt wird.

b) Obergräser:

Ackertrespe

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte:

1. von Kamekes für feuchte Lagen (Mineral- und Moorböden)

Beckmannia

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte:

1. Ostland für feuchte Lagen

Glatthafer

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. von Kamekes hoher
2. von Kamekes mittelhoher
3. Nordwestdeutscher
4. Wadsacks
5. Weihenstephaner

Goldhafer

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. **Steinacher**

Knaulgras

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Lischower spätes**
2. **F. v. Lochows spätes**
3. **Mahndorfer Viktoria**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. von Kamekes
2. Kirsches
3. Ostland
4. Ostsaat
5. Schwietzkes
6. Wadsacks

Oldenburger Weidelgras (welsches × deutsches)

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. **Boekers**

Rohrglanzgras

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. Steinacher

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Kirsches
2. Ottos

Wehrlose Trespe

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. von Kamekes
2. Nordwestdeutsche
3. Ostland

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Neumärkische

Welsches Weidelgras

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **von Kamekes**
2. **Kirsches**
3. **Lembkes**
4. **Leysens**
5. **Ostsaat**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Saxonia (Pillnitz)

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Niederrheinisches
2. Sächsisches

Westerwoldisches Weidelgras

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. von Kamekes

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Norddeutsches

Wiesenfuchsschwanz

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. von Kamekes
2. Kirsches
3. Weihenstephaner

Wiesenlieschgras

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **von Kamekes**
2. **Lischower**
3. **Mahndorfer Viktoria**
4. **Saxonia (Pillnitz)**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Kirsches
2. Lischower (Weidetyp)
3. Nordwestdeutsches
4. Ostland
5. Wadsacks

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Bayerisches
2. Erzgebirgisches
3. Neumärkisches
4. Ostpreußisches
5. Schlesisches
6. Schwarzwälder

Wiesenschwingel

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Küngs**
2. **Mahndorfer Viktoria**
3. **Steinacher**
4. **Tabertshausener**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Lischower
2. Nordwestdeutscher
3. Ostland
4. Weihenstephaner*)

*) Für Neuanlagen nicht mehr verwandt, da Sorte nach Umbruch bestehender Flächen aufgegeben und nicht mehr anerkannt wird.

2. Luzerne und Kleearten

Altdeutsche Luzerne (Bastardluzerne)

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

Herkunft:	Zuchtrichtung:
1. Eifel	Tölkes
2. Franken	Erbachshof
3. Franken	Stahl
4. Franken	Schmidt
5. Kurmark	Ostsaat
6. Rheinfranken	Schilling
7. Schlesien	Isenberg
8. Thüringen	Kayser
9. Thüringen	v. Krause
10. Mahndorfer Viktoria	—

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Eifeler
2. Fränkische
3. Harzer
4. Pfälzer
5. Rheinhessische
6. Sächsische
7. Thüringer

Rotklee

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Lembkes**
2. **Niederrheinischer**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Arnolds
2. Dän. Oetofte
3. Grubers
4. Hohenheimer
5. Ostsaat
6. Weihenstephaner
7. Wündisch

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Altpriebkower
2. Ansbacher
3. Bayerischer
4. Eifeler
5. Erzgebirgischer
6. Harzer
7. Hunsrücker
8. Nassauischer
9. Neumärkischer (Wardiner)
10. Niederrheinischer
11. Odenwälder
12. Ostpreußischer
13. Pfälzer
14. Randener
15. Sächsischer
16. Sulzbacher
17. Schlesischer
18. Schleswig-Holsteiner
19. Schwarzwälder
20. Thüringer
21. Vogelsberger
22. Waldler
23. Württemberger

Gelbklee

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Bayerischer
2. Eifeler
3. Neumärkischer (Rostiner)
4. Thüringer
5. Westfälischer
6. Württemberger (Alb)

Hornschotenklee

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Badischer
2. Bayerischer
3. Neumärkischer
4. Schlesischer

Inkarnatklee

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. **Poppelsdorfer**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Heusers

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Badischer
2. Bayerischer
3. Neumärkischer
4. Niederrheinischer
5. Sächsischer (Altmark)
6. Sächsischer (Ost)
7. Schlesischer

Sumpfschotenklee

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorte:

1. Nordwestdeutscher

Schwedenklee (Bastardklee)

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Dän. Oetofte

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Bayerischer
2. Eifeler
3. Neumärkischer
4. Ostpreußischer
5. Rheinischer
6. Sächsischer
7. Schlesischer
8. Schleswig-Holsteiner
9. Thüringer
10. Württemberger

Weißklee

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Dän. Morsoe Oetofte
2. von Kamekes

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Eifeler
2. Neumärkischer (Wulkower)
3 Oberbayerischer (Chiemgauenr)
4. Ostpreußischer
5. Pommerscher (Rügenwalder)
6. Schlesischer
7. Schleswig-Holsteiner

3. Sonstige Futterpflanzen

Esparsette

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Pappenheimer

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Bayerische
2. Randener
3. Thüringer
4. Württemberger (Alb)

Serradella

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1 Ostsaat

Winterwicken

a) Pannonische Wicke

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorte:

1. **Toerring „pannonica“**

b) Zottelwicke

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Ostsaat**
2. **Poppelsdorfer**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Ebstorfer

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Landsorten:

1. Altpriebkower
2. Keßburger

Sommerwicken

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Nordost Saatwicke
2. Pörnbacher Frick-Sommerwicke
3. Svalöfs Süßwicke
4. Weihenstephaner Sommerwicke
5. Werthers Ettersberger

7. Sonderkulturen:

Rebsorten

I. Zum Anbau und zur Anerkennung

zugelassene Sorten:

A. **Zur Weißweinherstellung:**

1. **Früher roter Veltliner** (Roter Malvasier)
2. **Gelber Ortlieber** (Knipperle, Kleiner Räuschling)
3. **Grauer Burgunder, Ruländer** (Grauer Ruländer, Grauer Klevner, Roländer, Tokayer)
4. **Grüner Silvaner** (Österreicher)
5. **Grüner Veltliner**
6. **Roter Gutedel**
7. **Roter Muskateller**
8. **Roter Traminer**
9. **Rot-weißer Veltliner**
10. **Weißer Burgunder**
11. **Weißer Gutedel**
12. **Weißer Muskateller**
13. **Weißer Räuschling**
14. **Weißer Riesling**

B. **Zur Rotweinherstellung:**

1. **Blauer Affentaler**
2. **Blauer Frühburgunder**
3. **Blauer Limberger** (Blaufränkischer)
4. **Blauer Spätburgunder**
5. **Blauer Trollinger**
6. **Müllerrebe** (Schwarzriesling, nicht schwarzer Riesling)
7. **Roter Urban**
8. **Sankt Lorenztraube** (Saint Laurent, Lorenzitraube)
9. **Süßrot**

II. Zum Anbau und zur Anerkennung **nur in besonderen Lagen und Weinbaugebieten zugelassene Sorten:**

A. **Zur Weißweinherstellung:**
1. Müller-Thurgau (Riesling & Silvaner)
2. Roter Elbling (Kleinberger)
3. Weißer Elbling (Kleinberger)

B. **Zur Rotweinherstellung:**
1. Blauer Portugieser

Korbweiden

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Pflanzgut

zugelassene Sorten:

1. **Schmidts Hanfweide Carmen**
2. **Schmidts Hanfweide Ingeborg**
3. **Schmidts Hanfweide Mulattin**

IV. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Pflanzgut zugelassene Arten

als Landsorten:

1. Amerikanerweide
2. Bandstockweide
3. Gelbe Dotterweide
4. Kaiserweide
5. Königshanfweide
6. Purpurweide
7. Schlesische Hanfweide
8. Ulbrichweide
9. **Uralweide**

II.

Gartenbauliche Kulturarten.

Nur noch anerkanntes Saatgut darf in den Verkehr gebracht werden

ab 1. August 1937 von:	**Buschbohnen** **Gurken** **Spinat**
ab 1. August 1938 von:	**Radies** **Stangenbohnen** **Prunkbohnen** **Schalerbsen** **Markerbsen** **Zwiebeln**
ab 1. August 1939 von:	**Gartenmöhren** **Sellerie** **Rote Rüben**

1. Wurzelgemüse:

Gartenmöhren

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Amsterdamer Treib**
2. **Duwicker**
3. **Gonsenheimer Treib**
4. **Pariser Markt**

5. **Erstling**
6. **Marktgärtner**
7. **Nantaise**

8. **Lange rote stumpfe ohne Herz**
9. **Rote Riesen**
10. **Sudenburger**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Chantenay (Rotherz)
2. Guérande

Sellerie

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Alabaster**
2. **Apfel**
3. **Imperator**
4. **Magdeburger Markt**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Oderdörfer

Rote Rüben

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Ägyptische plattrunde**
2. **Halblange rote**
3. **Lange rote (hellaubig)**
4. **Rote Kugel**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Schwarzrote runde (rotlaubig)

Radies

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Dreienbrunnen
2. Non plus ultra
3. Riesenbutter
4. Saxa Treib

5. Langes rotes
6. Ovales rotes
7. Ovales rotes mit weißer Spitze
8. Rundes halbrot — halbweiß
9. Rundes scharlachrotes mit weißer Spitze

10. Eiszapfen
11. Gelbes rundes
12. Weißes ovales Treib
13. Weißes rundes

Cichorie!

1) [illegible]

2) breitblättriger

3) Forellen

4. [illegible]

Schwarzwurzel:

1) einj. Riesen

2) gewöhnliche

3) russische Riesen

4.) Vulkan.

2. Fruchtgemüse:

1. Hülsenfrüchte

Buschbohnen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut zugelassene Sorten:

1. grünhülsige Bohnen:

a) rundhülsige Sorten:

1. Alpha m. weißgrd. Bo. o. F.
2. Doppelte holl. Prinzeß o. F.
3. Genfer Markt o. F.
4. Hinrichs Riesen weißgrd. o. F.
5. Hundert für Eine mit gelben Bo. m. F.
6. Konserva m. weißgrd. Bo. o. F.
7. Krummschnabel m. F.
8. Londoner Markt m. F.
9. St. Andreas m. F.
10. Saxa o. F.
11. Weiße Nieren m. F.
12. Zucker Perl Perfektion o. F.

b) Schwertbohnen:

1. Kaiser Wilhelm Riesen weiß m. F.
2. Nordstern m. F.

2. Wachsbohnen:

1. Wachs Amtsrat Koch o. F.
2. Wachs Beste von Allen o. F.
3. Wachs Butterkönigin o. F.
4. Wachs Flageolet m. viol. Bo. m. F.
5. Wachs Mont d'or o. F.
6. Wachs Rheinland (Goldelse) m. F.
7. Wachs Superba o. F.
8. Wachs Wunder Butter o. F.

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte:

als anbauwürdig erwiesen für das ostfriesische Anbaugebiet:

1. Ostfriesische Speck m. F.

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. grünhülsige Sorten:

1. Allerfrüheste weiße m. F.
2. Dickfleischige Zucker-Brech o. F.
3. Enorma weiß o. F.
4. Erfurter Speck m. F.
5. Herkules m. F.
6. Konserva weiß o. F.
7. Metis Maireau m. F.
8. Riesen Flageolet Mammuth m. F.

2. Wachsbohnen:

1. Wachs Goldhorn o. F.
2. Wachs Hinrichs Riesen weiß m. F.
3. Wachs Ideal m. F.
4. Wachs Zucker Perl o. F.

Stangenbohnen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. grünhülsige Bohnen:

1. **Imperator o. F.**
2. **Juli m. F.**
3. **Kapitän Weddigen o. F.**
4. **Meisterstück o. F.**
5. **Mulstopper o. F.**
6. **Phänomen m. F.**
7. **Speck blauhülsig m. F.**
8. **Schlachtschwert m. F.**
9. **Zucker Perl Prinzeß o. F.**

2. Wachsbohnen:

1. **Wachs Flageolet m. roten Bo. m. F.**
2. **Wachs Goldbohne o. F.**
3. **Wachs Goldkrone o. F.**
4. **Wachs Mont d'or o. F.**
5. **Wachs Zucker Perl o. F.**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. grünhülsige Bohnen:

1. Blockperle m. F.
2. Korbfüller m. F.
3. Mombacher Speck m. F.
4. Ohnegleichen m. F.
5. Triumpf m. F.

2. gelbhülsige Bohnen:

1. Wachs Goliath m. F.
2. Wachs weiße römische m. F.

Prunkbohnen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Preisgewinner (rotblühende)**
2. **Rotblühende Prunk**
3. **Weiße Riesen**
4. **Zweifarbig blühende Prunk**

Schalerbsen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Allerfrüheste Mai**
2. **Automobil**
3. **Braunschweiger grünbleibende**
4. **Buchsbaum frühe**
5. **Kleine Rheinländerin**
6. **Konservenkönigin**
7. **Saxa**
8. **Schnabel französische**
9. **Schnabel großh. m. gedrücktem Korn**
10. **Überreich**
11. **Vorbote**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Buchsbaum Schnabel
2. Flämische Riesen

Markerbsen

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Aldermann**
2. **Delikateß**
3. **Edelperle**
4. **Gradus**
5. **Laxtons Progreß**
6. **Lincoln**
7. **Senator**
8. **Wunder von Amerika**
9. **Wunder von Kelvedon**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Champion of England
2. Deo 11
3. Riesenmarkerbse
4. Wunder von Witham

2. Fleischfrüchte

Gurken

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. Chinesische Schlangen
2. Delikateß
3. Deutsche Schlangen
4. Deutsche Trauben
5. Grochlitzer lange
6. Grochlitzer mittellange
7. Mittellange volltragende (Erfurter und Liegnitzer Typ)
8. Mittellange volltragende (Quedlinburger Typ)
9. Riesen Schälgurken
10. Russische (Muromsche) Trauben
11. Sensation
12. Vorgebirgstrauben
13. Walzen von Athen

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte:

als anbauwürdig erwiesen für das Magdeburger Anbaugebiet:

1. Rothenseer Schlangen

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Haynauer Schäl

3. Zwiebelgemüse:

Zwiebeln

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Braunschweiger dunkelblutrote**
2. **Stuttgarter Riesen**
3. **Weiße Frühlingszwiebel**
4. **Weiße Königin**
5. **Zittauer gelbe**

III. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorten, für welche die Entscheidung über Zulassung oder Streichung erst nach Vorliegen weiterer Versuchsergebnisse erfolgt:

1. Birnförmige gelbe
2. Bronzekugel
3. Eisenkopf
4. Holländische plattrunde strohgelbe
5. Liegnitzer
6. Madeira
7. Russische harte

4. Blatt- und Stielgemüse:

Spinat

I. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

zugelassene Sorten:

1. **Dunkelgrüner breitblättriger scharfsamiger**
2. **Juliana**
3. **König von Dänemark**
4. **Matador**
5. **Universal**
6. **Viktoria**
7. **Viroflay**

II. Zur Anerkennung und damit zum Handel als Saatgut

bedingt zugelassene Sorte:

als anbauwürdig erwiesen für das süddeutsche Anbaugebiet:

1. **Münsterländer**

Druck: Reichsnährstand Verlags-Ges. m. b. H.,
Berlin SW 11, Hedemannstraße 30